

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 18. März 1916, nachm. 2 Uhr.

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Fantasie und Fuge für Orgel in C-moll.  
(Peters. Bd. III).

2. Marco Antonio Ingegneri (1545—1592):

Zwei Motetten aus: „Responsoria hebdomadae sanctae“  
(1588).

a) „O bone Jesu“.

O bone Jesu, miserere nobis,  
quia tu creasti nos, tu redemisti  
nos sanguine tuo pretiosissimo.

O lieber Jesu, erbarme dich  
unser, denn du hast uns erwählet,  
du uns erlöset mit deinem kost-  
baren Blute.

b) „Christus factus est“.

Christus factus est pro no-  
bis obediens usque ad mortem,  
mortem antem crucis. Propter  
quod et Deus exaltavit illum,  
et dedit illi nomen quod est  
super omne nomen.

Christus ist für uns gehorsam  
geworden bis zum Tode, ja bis  
zum Tode am Kreuze. Darum hat  
ihn auch Gott erhöht und hat ihm  
einen Namen gegeben, der über  
alle Namen ist.

3. Giambattista Martini (1706—1784):

„Miserere“ Arie für eine Singstimme mit Orgel.

Miserere mei, Domine, quo-  
niam ad te clamavi tota die.  
Laetifica animam servi tui, quo-  
niam ad te Domine animam  
meam levavi. Quoniam tu Do-  
mine suavis et mistis et multae  
misericordiae omnibus invocan-  
tibus te.

Herr, sei mir gnädig, denn ich  
rufe täglich zu dir. Erfreue die  
Seele deines Knechts, denn nach  
dir, Herr, verlanget mich. Denn  
du, Herr, bist gut und gnädig und  
von großer Güte allen, die dich  
anrufen. Aus Ps. 86.

4. Gemeinde (Mel. 1653).

Kriegslied in der Passionszeit.

Mel.: Jesus, meine Zuversicht —

Jesu heil'ge Leidenszeit  
Laßt uns christlichfromm durchleben!  
Sie mög' uns bei schwerem Leid  
Trost in aller Trübsal geben,  
Daß wir bei des Unheils Grau'n  
Auf zu unserm Heiland schau'n.

Und des Krieges Prüfungszeit  
Laßt uns in Geduld ertragen!  
Wie auch tobt der Völker Streit,  
Nimmer wollen wir verzagen.  
Auf, laßt uns zum Heiland seh'n,  
Der uns bringt ein Aufersteh'n!

Albin Mittelbach (Bühlau).

## Vorlesung, Gebet und Segen.

### 5. Reinhold Succo (1837—1897):

„Lasset uns mit Jesu ziehen“, Motette für achtstimmigen Chor. Werk 9, Nr. 1.

Lasset uns mit Jesu ziehen und mit ihm sterben.

### 6. „Wie eine Christ liebende Seele Christo sein Kreuz nachtragen muß“. Lied für eine Singstimme mit Orgel aus D. G. Corners Gesangbuch, 1631. (Tonsatz v. Heinrich Reimann.)

Christ spricht: „O Seel', o Tochter mein,  
Heb' auf dein Kreuz, schick' dich darein!  
Es kann und mag nicht anders sein!  
Das Kreuz, das ich getragen hab',  
Mußt du nun werfen auch nicht ab!“

Die Seel' spricht: „Süßer Jesu Christ,  
Ich weiß, daß du so gütig bist,  
Dein Herz auch voll der Gnade ist.  
Warum bist du dann nur so hart,  
Da ich noch bin so jung und zart?“

Christ spricht: „O Seele, glaub' mir frei,  
Daß in dem Kreuz dein' Wohlfahrt sei.  
Ich durch das Kreuz dich benedei',  
Ich helf' dir zu dem höchsten Lohn,  
Zum Thron, zum Szepter und zur Kron'.“

Darauf die Seel' sich kurz bedacht,  
Hob auf das Kreuz mit aller Macht,  
Sie küßt das Kreuz und lieblich lacht.  
Für solche Gab' dankt sie dem Herrn  
Und trug das Kreuz von Herzen gern!

### 7. Antonio Lotti (um 1667—1740):

„Crucifixus!“ aus einem „Credo“ à 5 voci con stromenti.

Die Königl. Bibliothek zu Dresden besitzt hiervon eine Handschrift, die von dem Mitarbeiter Lottis, dem Alumnus der Kreuzschule Chr. Gottl. Schröder (1717) herrührt.

Crucifixus etiam pro nobis  
sub Pontio Pilato passus et  
sepultus est.

Gekreuzigt auch für uns unter  
Pontius Pilatus, hat er gelitten  
und ist begraben worden.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Marie Alberti (Mezzosopran).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: Heinr. v. Herzogenberg: „Kommt her zu mir“, Choral-Motette.